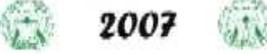




## Das war das Schützenfest 2007

Marsch- und Antrittsplan St. Brigitta Bruderschaft	Samstag	Sonntag	Montag	
 	15.00 h: Anreten im „Pflastübchen“	8.45 h: <del>Festzug: Markfeldstr. bei Hefer</del>	8.30 h: <del>Frühstück Lindenstr. 138 bei Düberg</del>	
	15.45 h: Abmarsch über Braunstr./Adolf-Kolping-Str./Ranz-Hitze-Str./Mühlen der Fähre des BSV / Leopold-Rocker-Weg/Kellnerstr./Kärntnerstr./Lindenstr.	7.45 h: <del>Anreten „Windberger Treff“</del>	7.30 h: <del>Anreten Gaststätte „A70“</del>	7.30 h: <del>Anreten Gaststätte „A70“</del>
	16.30 h: <del>Abholen des Königs/Lindenstr./Am Steinberg/Ludwig-Weber-Str./Weder-Str./Am Steinberg/Klugenfurterstr./Lindenstr./Gaststätte Baumanns*</del>	8.45 h: <del>Abmarsch vom Treff über Anna kirchstr./Lindenstr./Nimmesstr./Bergerstr./Bibergasse/Reppelsbr. bis Schule/zurück/ Annakirchstr.</del>	8.30 h: <del>Abmarsch Annakirchstr./Lindenstr./Am Steinberg/Markfeldstr./Lindenstr./Lustortort</del>	8.30 h: <del>Abmarsch Annakirchstr./Lindenstr./Am Steinberg/Markfeldstr./Lindenstr./Lustortort</del>
	17.00 h: <del>Krankenhaus Dethesda /Ludwig-Weber-Str./Am Steinberg/Klugenfurterstr./Lindenstr./Gaststätte Baumanns*</del>	9.30 h: <del>Okumenischer Gottesdienst</del>	9.30 h: <del>Abmarsch Am neuen Wasserturm/Rebercherstr./Markfeldstr./Lindenstr./Baumanns*/Abholgt der Klönitz-frauen-Abmarsch Lindenstr./Annakirchstr./Dleichgrabenstr./Haus Baues</del>	9.30 h: <del>Abmarsch Am neuen Wasserturm/Rebercherstr./Markfeldstr./Lindenstr./Baumanns*/Abholgt der Klönitz-frauen-Abmarsch Lindenstr./Annakirchstr./Dleichgrabenstr./Haus Baues</del>
18.55 h: <del>Anreten/Abmarsch bei „Baumanns“ -Lindenstr./Annakirchstr.</del>	10.30 h: <del>Musikparade vor St. Anna</del>	11.00 h: <del>Antreten zur Parade (Spitze Erren)</del>	11.00 h: <del>Antreten „Biesenhögel“</del>	
19.16 h: <del>Marschzug - St. Anna</del>	10.46 h: <del>Große Festparade vor St. Anna</del>	11.00 h: <del>Musikparade „Haus Baues“</del>	11.00 h: <del>Klompfell - Haus Baues</del>	
20.15 h: <del>Abmarsch Musikal. Balle, Königskompanie und Damen + Fährliche ab Königspresidenz Lindenstr. 159</del>	10.00 h: <del>Abmarsch Hans-Böckler-Str./Adolf-Wagner-Str./Lustort/Kärntnerstr./Adolf-Kolping-Str./Severingstr.</del>	11.00 h: <del>Antreten im „Pflastübchen“</del>	11.00 h: <del>Antreten im „Pflastübchen“</del>	
20.30 h: <del>Königsball - Haus Baues</del>	10.25 h: <del>Großer Zapfenstreich evang. Kirche Lindenstr./Ebelshof/Dleichgrabenstr./Haidenfeld/Annakirchstr./Kirmesplatz</del>	11.30 h: <del>Abmarsch Annakirchstr./Dleichgrabenstr. „Haus Baues“</del>	11.30 h: <del>Abmarsch Annakirchstr./Dleichgrabenstr. „Haus Baues“</del>	
	20.30 h: <del>Schützen für Schützen* - Haus Baues</del>	20.00 h: <del>Abmarsch Königskompanie ab Residenz</del>	20.00 h: <del>Abmarsch Königskompanie ab Residenz</del>	
		20.30 h: <del>Schützen für Schützen* - Haus Baues</del>	20.00 h: <del>Volks- und Heimatabend „Haus Baues“</del>	

Ja, wie war es? Wettermäßig seit Anfang der Kirmeswoche überraschend gut. Den Knös ausgerechnet bei der Königsparade haben wir am Schluss locker weggesteckt. Eine glanzvolle Festparade, eine erfrischende Kinderschar und auch ansonsten viel Jugend, Stimmung allerorten bestens. Ein tolles Königsgespann mit einer Königin der Herzen.

### Hallo Jungs !



Ich bin es, Eure Brigitta. Eigentlich arbeite ich ja immer still und heimlich, aber heute muss ich mich mal zu Wort melden. Es geht um das Wetter am Kirmesmontag. Normalerweise verabreden ich und Anna uns immer ein paar Tage vor Kirmes mit dem heiligen Petrus, der kriegt ein lecker Bierchen, ein bisschen Honig um den Bart geschmiert und wenn dann nicht irgendein altrömischer Wettergott auf Abwegen uns mit einem Gewitter dazwischen funkt, geht das ja auch immer klar. Dieses Jahr allerdings hat uns der Heilige Apollinaris unsere Taktik gründlich verdorben. Der alte Knöttersack musste sich mal wieder mit Petrus über seinen Namenstag ans diskutieren geben. Immer das selbe Lied : „In Griechenland hab ich am

20. Juli Namenstag und überall sonst am 23. Juli; Palaver, Palaver...“ Das End vom Lied war, dass Petrus gesagt hat: „Schluss mit dem Gedöns. Dann regnet es eben am 20. und am 23. Juli!“ Dumm gelaufen. Der Apollinaris hat nämlich einen Sponsorenvertrag mir der Mineralwasserindustrie und darum kann er Feste mit hohem Bierkonsum gar nicht leiden. Der Kerl sieht einfach nicht ein, dass bei Regen nicht nur weniger Bier, sondern auch weniger Mineralwasser getrunken wird. Wenn man sich mit dem darüber ans diskutieren gibt, lässt er immer den Enthaltssamen raushängen. Ja, wenn es eine Düsseldorf Kirmes gewesen wäre ...

Aber gut, Ihr seht, ich habe mein bestes getan. Es hat leider nicht gereicht. Nächstes Jahr werden Anna und ich dem Jong vorher was in sein Wässerchen tun, damit er uns in Ruhe lässt.

Seid gesegnet, meine Schützen!

Eure Brigitta

### Die Polizei, immer für uns Schützen da

So ist das in Windberg: Unsere Schutzengel regeln nicht nur der Verkehr usw., sondern sind alkoholfreie Teilnehmer unserer Kirmes, die ihr Fahrzeug auch schon einmal als Behindertentransporter oder Kleiderständer zur Verfügung stellen. Nachdem das Gespann Manni+Manni pensionsbedingt auseinandergerissen wurde, waren wir gespannt auf das neue Duo Manni+Kalla, Und siehe da: Wir haben den Halbwechsel in keiner Weise gemerkt. Danke, Jungs!



B.D.

## NEWS

An den vier Juliwochenenden vor der großen Saisonöffnung schickte die PR-Abteilung von Borussia Mönchengladbach die Mitarbeiter ihrer Geschäftsstelle und der Fan-Shops aus, um eine statistische Erhebung zu erstellen, welches wohl die aktuell meist getragenen Oberbekleidung in Mönchengladbach wäre. Jeweils von Freitag bis Montag zählten und listeten die Angestellten Borussias die liebste Freizeitkleidung der Mönchengladbacher und kamen zu einem erstaunlichen Ergebnis.

Den dritten Platz belegte die klassische Regenjacke:



Auf dem zweiten Platz, aber deutlich abgeschlagen, landete das aktuelle Borussia-Trikot:



Unangefochten auf Platz 1. befand sich dieses überwiegend grüne Kleidungsstück:



Nach der Auswertung der Erhebung verzichtete Borussia Mönchengladbach auf deren Veröffentlichung. B.D.

## Exportland Windberg



Auch von hier aus: **Ganz herzlichen Glückwunsch und Völl Freud!**

## Was uns Kirmes auffiel

- unser Spieß, der nach zwei drastischen Maßnahmen am Samstag eine vollkommen ruhigen Lenz schieben konnte
- die ungewöhnlichen Öffnungszeiten des Grills bei Baues
- die blitzschnelle Veröffentlichung der Los-Gewinnzahlen im Internet
- Hanjo, die tanzende Pils-Glatze
- Superstar Freddy
- das tanzende Pferd des Generalmajors T. H.
- „Palimm palimm“
- die handgemachte Päedsküetel-Allee des Generals J. V.
- Schützenbruder Pitter, dem es gelang, trotz rigoroser Heimführung durch seine beiden Söhne in den *Blasenhügel* pinnen zu gehen
- das zweieinhalbstündige! Programm *Schützen für Schützen*
- Prosit! Die Bierpredigt des Pastors
- Das Partyzelt am *Pilsstübchen*



und das hier

## Zum 5. Mal Oma + Opa!

Eine junge Dame hätte **Wolfgang und Rita Overdick** beinahe daran gehindert, zum 20. Mal ununterbrochen aus dem Saarland nach Windberg zur Kirmes anzureisen. Sie hatte aber ein Einsehen und kam eine Woche früher als geplant zur Welt. **Herzlichen Glückwunsch von uns allen!**



**Unsere Glückwünsche gehen natürlich auch in das Saarland an die jungen Eltern Wolfgang und Sandra.**

# So war es vor ...

## 40 Jahren

Pastor Josef Jansen, besser bekannt als *dä decke Janse*, hier während des ersten BSV-Schützenfestes 1957 auf der Bühne von Haus Baues, hat mit seinem Ausspruch: „Ich bin Pastor von Windberg und die Schützen sind Windberger“ sicherlich den Start des Bürgerschützenvereins erleichtert, denn die St. Brigitta Bruderschaft existierte ja noch, konnte kein Schützenfest mehr ausrichten. Was war eigentlich der Grund dafür? Nach Recherchen der Redaktion hatte 1955 der allseits beliebte und auch heute noch sehr bekannte Broicher *Addi* den Vogel abgeschossen. Weil er aber evangelisch war, durfte er nach den Regeln der katholischen Bruderschaft nicht König werden. Das führte dazu, dass um die hundert Schützen streikten und schließlich aus der Bruderschaft austraten. Die Bruderschaft konnte also schlicht aus Personalmangel keine vernünftige Kirmes mehr organisieren. Der Rest ist bekannt und oft berichtet.

*Dä decke Janse* war ein Pastor, nun sagen wir mal, alter Prägung. Auf jede Windberger Hochzeit, die fast alle ausschließlich zu Hause gefeiert wurden, fühlte er sich automatisch eingeladen und ging, vorsichtig ausgedrückt, nie als Erster. Einem Geschiedenen, der bei einer neuen Freundin eingezogen war, rief er quer über die Straße nach: „He, Riegel \*, lebst du immer noch in wilder Ehe?“. Nach der damals noch für alle Kinder als Pflichtveranstaltung geltende *Christenlehre* sonntags um 12 Uhr kam es vor, dass Jungs, die während der Belehrung zu lauten Blödsinn gemacht hatten, sich am Kirchengang eine Watsch einfingen. Überhaupt, von der damals noch in den Schulen üblichen Prügelstrafe war er nicht fies (zumindest

bei den den lieben, armen Buben; wie das bei den Mädchen war, entzieht sich der Kenntnis der Redaktion).

Dieser Gottesmann war 1967 gestorben und wurde in seinem Geburtsort Kückhoven beerdigt. Bei der Grablegung verkantete sich der Sarg und klemmte sich quer in die Grube ein. Es kann ja sein, dass die Sargträger einen Fehler gemacht haben, aber wahrscheinlich wollte Mutter Erde ihn noch nicht oder er wollte einfach selber noch nicht.

Warum wird das hier alles erzählt? Nun, diese Beer-digung fand natürlich unter Beteiligung auch der Schützen statt und so war auch eine Vertretung des Restbestandes der Brigitta Bruderschaft abgeordnet. Bei dieser Gelegenheit gab es ein foto-schooting (Englisch hä, hä), von dem das Abbild des Jünglings hier entstand. Sein Gesichtsausdruck lässt darauf schließen, dass sich die Trauer der Gemeinde sehr in Grenzen hielt.

\* Name von der Redaktion leicht geändert



## Auf ein Wort

Von unseren Waldläufern wird aus Günhoven berichtet, dass mittlerweile nur noch 40 Bund Grün von unseren Kompanien benötigt werden. Zur Erinnerung: Noch vor ein paar Jahren waren es 120! Woran das liegt, wissen und sehen wir alle. Eben. Es liegt ja (noch?) nicht daran, dass Grünmangel herrscht, sondern es ist natürlich einfacher und erheblich weniger Arbeit, ein lackiertes Holzgestell aufzubauen als mühsam Grün zu stecken. Wir meinen, dass dadurch doch einiges von der Kirmesatmosphäre verloren geht. Und das aus zweierlei Gründen. Zum einen geht ein Stück Gemeinschaftsarbeit und zum anderen sind Tannenduft und Schützenfest untrennbar miteinander verbunden; nicht nur für uns, sondern auch für die vielen Leute, die bei einem Schützenfest unterwegs sind. Mit Freude haben wir festgestellt, dass die diesjährige Königskompanie diese Meinung mit uns teilt.

## In Windberg ist immer was los

**4. 8. 16:00 und 5. 8. 11:00**

Sommerfest der Jägergruppe auf dem Annaplatz

**11.8. 11:00**

Sommerfest Altenheim Marienbruger Straße

**17. 8. 19:00 + 18. 8. 15:00 + 19. 8. 11:00**  
Pfarrfest auf der Pfarrwiese

## Geburtstage des Monats August

\*08.08. Wilfried

*Zum Gedenken*

\*14.08. Tobias

*Herzlichen Glückwunsch*



## Wir sagen DANKE

König Rolf mit seiner Königin Hiltrud,  
Ritter Hans-Peter mit seiner Dame Rosi,  
Ritter Gerd mit seiner Dame Helga

und natürlich der ganzen  
Königskompanie Steinberg  
für das tolle  
Schützenfest 2007